



Demenz im Alter

Infoblatt

Wie kommen Sie zu uns?

Aufnahme

Sie oder Ihr Arzt können auf den gerontopsychiatrischen Stationen oder der zentralen Patientenaufnahme anrufen und einen Aufnahmetermin vereinbaren. Sie sollten eine ärztliche Einweisung zur stationären Behandlung mitbringen.

Notfälle werden in Absprache mit dem Dienstarzt auch sofort aufgenommen.

Ansprechpartner

Station G1 09283 599-412
 Station G2 09283 599-422
 Aufnahme 09283 599-315

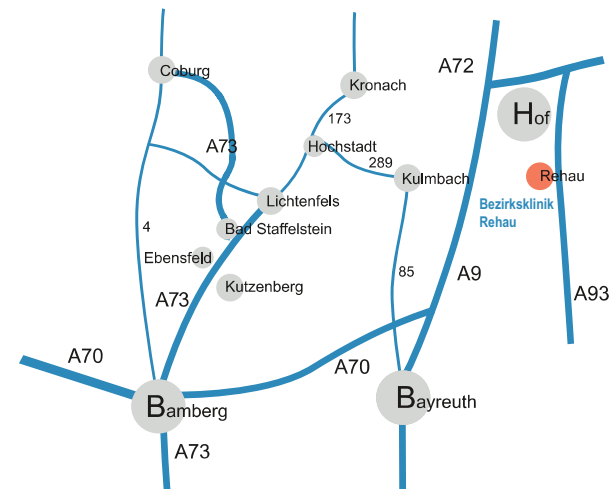
Kontakt

Bezirksklinik Rehau

Föhrenreuther Str. 48
 95111 Rehau

Telefon 09283 599-0
 Fax 09283 599-193
 rehau@gebo-med.de
 www.gebo-med.de

So erreichen Sie uns



Bezirksklinik Rehau
 Fachkrankenhaus für Psychiatrie,
 Psychotherapie und Psychosomatik

Vorkommen

An einer Demenz leiden in Deutschland über eine Million Menschen – mit steigender Tendenz. Je älter man wird, umso höher ist das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Alzheimer ist die häufigste Form der Demenz

Hauptsymptome

- ◆ Gedächtnisstörung
- ◆ Denkstörung
- ◆ Orientierungsstörung
- ◆ Auffassungsstörung
- ◆ Rechenstörung
- ◆ Lernfähigkeitsstörung
- ◆ Sprachstörung
- ◆ Störung des Urteilsvermögens

Ursachen

unbekannt

Risikofaktoren

- ◆ Hohes Lebensalter
- ◆ Weibliches Geschlecht
- ◆ Depressionen
- ◆ Herz-Kreislauf-Störungen wie Bluthochdruck, Niereninsuffizienz, Dickleibigkeit, Diabetes Mellitus, hoher Homocysteinspiegel (Aminosäure / organische Verbindung)

Verwechslungsgefahr mit

- ◆ Depression
- ◆ Normale Altersvergesslichkeit
- ◆ Leichte Gedächtnisstörung
- ◆ Verweigerung und Vermeidungsverhalten
- ◆ Entbehrenserscheinungen oder Hospitalismus mit Rückbildung
- ◆ Delir (akute vorübergehende Verwirrtheit)
- ◆ Psychose und Wahn (z.B. Schizophrenie, Manie und psychotische Depression)
- ◆ Einfacher Mutismus (Stummheit)
- ◆ Einfache Aphasie (Sprachstörung)
- ◆ Flüssigkeitsmangel

Basisbehandlung

- ◆ Bewegung
- ◆ Gedächtnistraining
- ◆ Medikamente

Einige Tipps für Angehörige

Sich nicht gekränkt zurückziehen, sondern sich informieren und im Team arbeiten. Nicht als Alterserscheinung abtun, sondern die schwere Erkrankung akzeptieren. Keine Ratschläge geben oder kritisieren, sondern sich einfühlen/verstehen.

Manuela Wöger
Dipl. Psychogerontologin
Bezirksklinik Rehau
Institutsambulanz und gerontopsychiatrische Abteilung



Gemeinsam nah
am Menschen